

**Berichte der feindlichen Generalstäbe.**

Wien, 22. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

21. März, 11 Uhr nachts. In den Argonnen Sandgranatenkampf bei Haute Chebauchee. Unsere Artillerie richtete ein vernichtendes Feuer auf deutsche Werke an der Straße Bienne le Château-Binarville.

Am linken Maasufer ging in der Gegend Malancourt die Beschießung des Dorfes Esnes und der Höhe 304 weiter. Unsere

Artillerie antwortete mit der größten Energie. Der Feind unternahm im Laufe des Tages keinen weiteren Versuch. Zeitweise unterbrochenes Bombardement an einigen Stellen der Front östlich der Maas und in der Woëvre. In Lothringen feuerte unsere Artillerie auf deutsche Werke nördlich und östlich Embermenil.

Im Oberelsaß nahm unsere Artillerie feindliche Truppen, die aus Niederlars südöstlich Sept hervorbrachen, unter Feuer.

Am Tage schoß einer unserer Flieger ein deutsches Flugzeug ab, das brennend in der Gegend Douaumont abstürzte. In der Nacht zum 21. d. beschossen unsere Flieger die Bahnhöfe Dun an der Maas und Audun-le-Roman sowie Bivatte in der Gegend Wigneulles.

**Belgischer Bericht.**

An der Front der belgischen Armee Ruhe. Nur die Artillerie entwickelte einige Tätigkeit in der Gegend Dignude und Perhyse.

**Rußland.**

20. März. In der Gegend des Ranagersees versuchte eine deutsche Abteilung in unsere Linien einzudringen; sie wurde durch Feuer zerstreut. In der Gegend von Dinaburg kam es in einzelnen Abschnitten zu heftigen Artillerie- und Infanteriekämpfen. Feindliche Angriffe südlich des Dryswjatschsees wurden abgeschlagen. In der Gegend fünf Kilometer östlich von Tweretsch schlugen wir feindliche Angriffe zurück und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Zwischen dem Narocz- und Wisniewsee besetzten unsere Truppen nach Kampf das Dorf Janarocz südlich des Naroczsees und einen Teil der feindlichen Gräben bei dem Dorf Ostrowlany nördlich des Wisniewsees. In Galizien am Dniestr nahmen unsere Truppen nach Artillerievorbereitung durch einen kräftigen Stoß die Gräben am Brückenkopf östlich des Dorfes Michalsze vier Kilometer westlich Uszczetzo.